

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen

Nr. 109. Freitag, 6. März 1903. Jahrgang 196.
Erste Ausgabe
Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 6.
Telephon Nr. 192.
Druck und Vertrieb von Otto Zietke in Halle a/S.

Abgabe für die Post nach Halle a/S. Nr. 109. für die Provinz Sachsen. Preis 20 Pf. Anhaltische Anzeigen 30 Pf. Bestellen im Voraus der erbetenen Zeit bis zum 1. März. Abgabe für die Post in Halle a/S. und für alle anderen Stützorten des Anhaltischen Kreises.

Die Macht des Zentrums in Bayern.

Aus München wird uns von gut unterrichteter Seite geschrieben:

Der Rärm über die Macht des Zentrums in Bayern verdient doch einigermaßen auf seinen inneren Wert hin geprüft zu werden. Selbst angenommen, die Dinge würde so arg, wie sie — fast übertrieben — in der Presse dargestellt werden, so bliebe doch die Frage zu beantworten: in dem Zentrum seine Machtstellung in Bayern verdankt. Die Antwort kann nur lauten: viel weniger dem eigenen Verdienst als dem bayerischen Liberalismus. Nicht gewarnt durch das Geschehen der Deutschen in Österreich, deren Untertand und politische Urtheile die Herrschaft aus ihren Händen leidet in die ihrer erbitterten Gegner gleiten ließ, die diese Herrschaft ungleich besser festhalten wollten, hat der Liberalismus in Bayern, ebenso wie auch der baltische, nichts getan, um sich seinen Einfluß auf das Regiment zu sichern, so lange es noch Zeit war. Unter verhängnisvoller Regent Brinz Kuitpohls ist wie dem nationalen so auch dem liberalen Gedanken weit entgegengekommen. Es brach in erster Beziehung nur an die Einführung der deutschen Hoforde erinnert zu werden, die sich J. K. in Versailles unmöglich erweies, in letzterer Hinsicht an den Kautzinn und die erste Stimmforderung des hohen Herrn, die er an und für sich ohne eine liberale Richtung zur Veranschaulichung hat. Doch der erlauchte Regent mit seiner reinen nationalen Gesinnung im Zentrum wenig Weisheit fand, beider feiner näheren Ausführung. Umsonst wäre es Sache der Liberalen gewesen, ihm das Verhör darin zu erleichtern und alle Geminnungen aus dem Wege zu räumen. Statt dessen geht der bayerische Liberalismus es vor, durch seine Presse fortgesetzt auf Berlin, die Berliner auswärtige Politik, deren Träger — den Reichstagsminister — und auf den Kaiser zu schimpfen und das gesamte Reichsregiment einer nicht nur wenig wohlwollenden, sondern im Gegentheil, scharf verurteilenden Kritik zu unterziehen. Doch die Liberalen dem Regenten und der Regierung ihre Stellung und Entschickung damit erleichtert haben, werden sie wohl scharf behaupten wollen. So haben die maßgebenden bayerischen Instanzen sich auf der einen Seite für ihre reichstree nationale Haltung zum Zentrum betheilt, von der anderen Seite her haben sie eben diese Reichsregierung, der ihre lokale Haltung galt, von demjenigen liberalen Elementen auf das bestmögliche angezündet, die die geborenen Stützen der national gerichteten Politik hätten sein sollen.

Doch unter solchen Umständen das Zentrum auf dem Boden der Sache und nun auch erden, der der Liberalismus in Bayern so ernst — für das Unkraut geküßt hat, kam schließlich nicht Wunder nehmen: jede „mannesfähige“ Kritik des Reichsregiments in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ war ein Fundamentstein zum Zentrumsbau. Niemand hat sich mehr Mühe gegeben, als der Zwinniminderer Weise einen Elementen zu machen — als das genannte Münchener Blatt, es hat damit sehr richtig dem Zentrum in die Hände gearbeitet. An der Zwinniminderer Weiche hatte nicht „der Kaiser“ gesprochen, der es solcher dabei gar nicht in Betracht kommen konnte, sondern der mündliche, für München und die deutsche Kunst seit langen Jahren so freundlich gesinnte König von Preußen, der, um München als Kunststadt nicht zu schädigen und einen Wunsch des Regenten zu erfüllen, die Schatz-Galerie in München belieh und sie Berlin vornehmlich, was ihm viele Leute in Berlin recht verrißelt haben, allerdings nur solche, die sich politisch noch fürstlicher erweisen wie jetzt die Münchener Liberalen. Anstatt anzuerkennen, daß der König von Preußen — oder wenn das besser und bescheuer klüger: der Kaiser — in seinemTelegramm an den betreuenden Regenten selbstverständlich doch nur als Freund, aber jedenfalls vom Standpunkt liberaler Ideen aus sprach, hat der Münchener Liberalismus ihn mit läppischen und läppischen Verlassungsbedenken abgekanzelt, dergleichen Liberalismus, der sich hätte über die Intimität des Verhältnisses zwischen Berlin und München imsticht freuen sollen, eine solche Intimität eine beerrige Kundgebung garriolit möglich gemacht! Mein, gerade unglücklich!

Anstatt in dem Kaiser den Freund und Geinigungs-genossen anzuerkennen, rumpelten diese guten Leute und schlechten Musikanten ihn an. Istiglich, um mit den Willen des Zentrums über die „Verprechtung“ um die Worte zu heulen und das Zentrum in bauerdischen Unabängigkeitsgefühl zu überleben. Doch der König von Preußen seine Schatz-Galerie in München ließ und auch noch das Haus dazu erwarb, fanden ihre Leute als gute Münchener durchaus selbstverständlich, also dafür, daß derselbe Herr sich bereit erklärte, hunderttausend Mark für die Bereicherung anderer Münchener Galerien herzugeben — dafür bemerken sie ihn mit Steinen. Wie denn, wenn der Kaiser die betreffenden Kunstgegenstände für 100 000 Mark sofort angekauft und sie dem bayerischen Staat für die Münchener Galerie als Geschenk angeboten hätte — würde man das auch als „Einigkeit“ empfunden und unter lautem Patriotengeklöse abgelesen haben? Im Grunde wäre es doch auf das Beste hinaus gekommen. Der Kaiser hätte die Kunstgegenstände in auch ankaufen und in seine Schatzgalerie stellen können, auch so wären sie zu ihm in sein Gut gekommen. Doch München mit dem Kaiser — oder dem König von Preußen — durch eben diese Galerie auf dem Gebiet der Kunst schon recht

eng verbunden ist, dafür scheint die liberale bayerische Presse im vorigen Sommer gar kein Gefühl gehabt zu haben. Vielmehr auch heute noch nicht. Gäßen diese Wätter damals, wie der gesunde Menscheneinstand es ihnen hätte einbringen sollen, einmütig und mit Rückhalt die Sache des Kaisers gegen das Zentrum geführt — Graf Crailsheim würde sichtlich heute noch Minister sein.

Man kann den bauerdischen Liberalen nur dringender weniger Gefühls- und mehr Verstandespolitik anraten, sie sollten das gute Wolkefeste Wort: „Erst müssen dann wasagen“, bei keiner Frage aus dem Munde lassen. Die Zwinniminderer Weiche richtete sich ihrem inneren Wesen nach gegen das Zentrum, und anstatt sich dieser mächtigen Stütze schelmig und mit Freuden zu bedienen, überdachte man sie zurid — und beehrte die Geschäfte des Zentrums. Wollten die bauerdischen Liberalen doch dem Beispiel des letzteren folgen und nicht nur die gleiche Linie als Politik, sondern auch die gleiche Würdigkeit in Presse und Vereinen befolgen — es würde besser um sie stehen. Sollten jedoch sie das Schimpfen auf das Reich den Gegnern des letzteren überlassen, anstatt diese zu überbieten und ihnen mit geradezu fündigem Unerschunden vorzuarbeiten. Sie haben aus der Zwinniminderer Weiche einen Feindarten gemacht und sind dann vor ihm bangonfallen. Das Zentrum hat das Geschäft besser verstanden, es hat den feindsichtigen Feindarten sich eingekauft und mit Nutzen und Erfolg verwertet. Werden die Münchener Liberalen jemals vom Feinde lernen?

Deutsches Reich.

Halle a. S., 5. März.

Der Termin für die bevorstehenden Reichstagswahlen scheint wieder einmal zweifelhaft geworden zu sein. Man befindet sich, wie wir mitgeteilt haben, auf eine längere parlamentarische Session einzutreten, als in der letzten Sitzung des Reichstags am Reichstags in Aussicht genommen war. Nicht rechnet man darauf, daß es gelingen werde, die Staatsreform im Reichstags als ein präventives Bandage vor dem Reichstag zu erbringen, aber man befürchtet, daß sich die Nachbesserung beider Parlamente bis tief in den Mai hinein erstrecken könnte. Unter solchen Umständen darf man sich nicht wundern, daß in der Presse bereits wieder die Mitteilung auftaucht, daß die Reichstagswahlen erst im Herbst stattfinden sollten. Bei der jetzigen Entwicklung der Wahlbewegung würde es jedoch sehr zu bedauern sein, wenn diese Nachricht begründet wäre. Die Regierung sollte nun — das ist die Zweifelhaftigkeit — die Wahlbewegung nicht zur Verhinderung zu bringen — nicht länger zögern, den Wahltermin bekannt zu machen. Später als um die Mitte Juni wird es ohnehin nicht festgelegt werden dürfen, da dann die Ferien- und Reisezeit im Wege stehen würde. Erwiese sich der Reichstag nach dieser Leistungsunfähigkeit, so würde dessen Schluß herbeigeführt werden müssen.

Wo bleibt das bestimmt zugesagte Militärentwässerungs-gesetz? Bei der zweiten Beratung des Etats des Reichsanwaltschads brach der Abgeordnete Graf Reom die Regelung des Militärentwässerungsgesetzes wieder zur Sprache. Es ist im höchsten Grade bedauerlich, ja, wie Herr Graf Reom bemerkte, empörend, daß das Militärentwässerungs-gesetz auch in dieser ersten Sitzung zu Verabschiedung kommen soll, obwohl es auf das höchste notwendig geworden ist. Man weiß ja, daß daran die able Finanzlage schuld ist, aber man nicht anderwärts, daß diese bedauerliche Finanzalamität nicht abolut hinderlich ist, wenn neue Zuwendungen an die Arbeiterchaft in Frage kommen. Bei der Verberatung der Militärentwässerung handelt es sich um die Erfüllung einer staatlichen Pflicht. Hier gehen zu den alten invaliden Soldaten, die nun wieder vor einer Entlassung stehen, das Vertrauen, daß sie deshalb sich nicht entmutigen lassen, sondern in der Überzeugung, daß ihnen sobald als möglich geholfen werden wird, und daß ihnen der Verstand der konservativen Partei sicher ist, in aller Treue und Loyalität ausstehen werden.

Zu dem Wechsel im Verwaltungsrat der Provinz Hannover hatten der „Samm. Cour.“ und die „Neue Pol. Anz.“, ohne auch nur den Versuch eines Beweis zu machen, die Ansicht ausgesprochen, der Wechsel sei ein Beweis, daß die Staatsregierung mit dem Vorhaben der Konservativen in Hannover nicht einverstanden ist. Nun wird der demokratischen Berliner „Volkszeitung“, von unternichteter Seite“ aus Hannover folgendes geschrieben:

„Herr v. Brandenburg hat sich nicht nur nicht um geringere um die Politik bekümmert, ja, glaube, daß seine in weiten Kreisen sehr geschätzten Verrennungen (Herr v. Brandenstein ist Junggehele) ihm eine höhere Verbindlichkeit gebären als ihm die Beschäftigung mit irgend einer Parteipolitik oder das Hineinschreiben in das Parteigetriebe gewöhnen könnte, das es streng vermerkt. Die Guterkeit seines Characters ist nicht selbst von den Sozialdemokraten anerkannt. Nur bei gewissen Leuten in Hannover hat sich Herr v. Brandenstein unbeliebt gemacht dadurch, daß er ein nachsames Auge auf unsere Zeitverhältnisse hatte und gegen manche allzu gewagten Experimente sein Einverständnis geltend machte, was ihm von den feiner abgelesenen Bürgern durchaus gedankt wird. Das ist Herrn v. Brandenstein's große Verdienst, die den Augen kommunaler Parteigänger. Darum erzählt er jetzt in dieser Zeile einige Punkte, die ihn nicht zu ärgern brauchen. Der Deist Wangering kann sich freuen, einen so hohen, aber auch nicht einseitigen politischen Parteimitglied zu bezeichnen, nach allen Seiten hin gleich gerechtes Regierungspräsidenten zu erhalten. Das muß, trotzdem durch eine

Welt die demokratischen Anschauungen von den feineren geistlichen Welt, endlich geübt werden. Die Verlegung v. Brandenstein's kann übrigens nicht auffallen, da er einer der rangältesten Regierungspräsidenten ist. Es steht zu vermuten, daß er nach Wangering gekommen ist, um den über ihn sehr hoch gehaltenen Herrn v. Bodecker im dortigen Oberpräsidium abzulösen. Graf v. Berg hat sich ebenfalls politisch nicht engagiert. Zufällig war er Landrat des Kreisess Giffhorn und dadurch Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses zu der Zeit, als die Amandorhagen angekauft wurde. Er stimmte, wie seine Kollegen, dagegen und wurde dafür „gemäßigt“. Das ist seine ganze rein politische Tätigkeit. Die „Wangering“ betraf darin, daß er Regierungspräsident wurde und an das hannoversche Oberpräsidium befördert wurde. Was der Herr die Rationalisierungen und für die Konsolidation politisch geleistet wurde und wird, ist nicht auf sein Konto, sondern auf das des Herrn Regierungspräsident von Döberitz, der einflussreichere Rämmer im hannoverschen Oberpräsidium.“

Man kann bestreuen damit sein, was der „hannoversche Courrier“ hierzu zu sagen haben wird.

Aus dem Reichstags. Im Reichstags gelangt am Mittwoch die Beratung des Etats für die Verwaltung der Reichseisenbahnen dadurch besonderes Interesse, daß ihr neuer Chef, der preussische Minister V. Bude, zum ersten Male in der Halle das Wort ergriß. Herr Bude trat der Auffassung entgegen, als sei von ihm eine Reform des Personalratars überhaupt nicht zu erwarten. Man kann von ihm nicht verlangen, daß er in acht Monaten vollbringen solle, was seinem Amtsvorgänger in elf Jahren nicht gelungen sei. Er wolle eine Reform, aber sie müsse sorgsam vorbereitet sein und dürfe sich nicht auf Preußen beschränken, sondern müsse das ganze Reich umfassen. Sodann weist der Minister noch einmal die Behauptung zurück, daß er die Koalitionsfreiheit der Arbeiter beschränken wolle. Er tadelt keines Menschen Rechte an. Er wolle mit seinen Arbeitern gemeinsam das Recht arbeiten und so, wie es das Wohl des Vaterlandes erfordere. Gehäuftes Beifall begleitete die Ausführungen des Ministers.

Der Ministerrat in der Subkommission des Reichstags. Die Kommission hat am gestrigen Mittwoch die abgeordnete Beratung der einmaligen Ausgaben des Kapitels 12 Titel 12 fort: 1 700 000 Mk. 3. Rate, für die Ausführung von Gebauden und Reparaturen an Gebäuden im Lande. Der artillerische Ingenieur A. Stürmer hat die Ausführung der Stadtsanctionen des hiesigen Landes Ministeriums. Wie schon erwähnt, liegt zu diesem Titel folgende Resolution Groeber vor: „Der Reichstag wolle beschließen: Die Erwartung auszusprechen, daß der Stadtsanctionen im Lande, falls sie durch den Inhalt des Entwurfs eines nachwirkenden Schaden erleiden sollte, auf die Ansuchen eine Ermäßigung des Sanctionensatzes insoweit gestattet werde, als die Kaufsumme den im Mittel berechneten Betrag der Veranschlagungen, die dem Betrag zu Grunde liegen, übersteigt und für diesen Betrag nach Ablauf von 15 Jahren durch den Staat der Bevölkerung im Interesse derjenigen Städte, welche nach den aktuellen Verhältnissen und den heutigen gesundheitslichen Anforderungen zu entfallen werden können, ein Ausweis nicht gewonnen ist.“

Stadtsanctionen. V. Groeber erklärt, er wolle nicht, daß die Städte eidständig werden. Der Reichstag hat auch den Antrag, die Stadtsanctionen an den Kreis anzuheben. Diese Änderung habe sich und seiner Partei nachteilig auf den Verkehr. — Singer erwidert auf eine persönliche Bemerkung: Der Abg. Graf Reom hat sich nicht bei dem Reichstag, der bei der Veranschlagung im Lande, falls sie durch den Inhalt des Entwurfs eines nachwirkenden Schaden erleiden sollte, auf die Ansuchen eine Ermäßigung des Sanctionensatzes insoweit gestattet werde, als die Kaufsumme den im Mittel berechneten Betrag der Veranschlagungen, die dem Betrag zu Grunde liegen, übersteigt und für diesen Betrag nach Ablauf von 15 Jahren durch den Staat der Bevölkerung im Interesse derjenigen Städte, welche nach den aktuellen Verhältnissen und den heutigen gesundheitslichen Anforderungen zu entfallen werden können, ein Ausweis nicht gewonnen ist.“

2. Titel und die Resolution Groeber werden angenommen, erhebt unbedenklich. — Darauf geht die Kommission zum 4. Titel 12 Militärentat über. In den einmaligen Ausgaben werden gefordert 6 468 578 Mk. in 36 Titeln zu Neubauten, Waffenwesen, Trainwesen, Armentwesen, Ingenieure und Konstruktiven. Die letzte Rate für Waggonwagen in Berlin, 5000 Mk., wird gegen die üblichen Anfordernungen nicht unbedenklich beiligt. Bei dem Titel: Artillerie und Waffenwesen schätzte Prinz Arnborg (Z.) vor, daß im Interesse der Reichsanlagen eine größere Anzahl von Vorkesseln häufig herangezogen sei. Die Kommission hat die Anweisung gegeben, bezüglich der jährlichen außerordentlichen Etat für Beschaffung und Ausstattungsgegenstände 406 331 Mk. — Das Extraordinarium des in der Mitte der Etats (1 407 540 Mark) wird unbedenklich genehmigt. — Damit ist der ganze Militärentat durchberaten.

Don der Marine. Der Kaiser ordnete vor seiner Abreise aus Wilhelmshaven an, daß die im Anhalt der von den Angestellten Angelegenheiten gebildete Kreuzerdivision in Diarkeit weiter bestehen bleibt. Dem mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Chefs der Division beauftragten Kapitän L. S. Scher werden für die Kreuzerdivision unterstellt sein, und zwar außer dem größten Kreuzer „Sincia“ noch die kleinen Kreuzer „Galle“, „Eber“, „Wassell“ und das Kanonenboot „Kathar“. — Zum Kommandanten des demnächst in Dienst zu stellenden Linienschiffes „Medienburg“ ist Kapitän R. S. Wallmann, der demalige Kommandant der „Stitzbach“, ernannt.

Aus dem Eisenbahnwesen. In öffentlichen Blättern wird mitgeteilt, daß mehrere Eisenbahndirektionspräsidenten ihre Verlegung in den Ruhestand nachgedacht hätten, weil sie sich

Thee neuer Ernte.

Hocharomatische
nur
reinschmeckende
feine

Souchongs
und feinste
Mischungen

1/4 Pfund 0,50, 0,75, 1.—, 1,50.
1 Pfund nur 1,80, 2,70, 3,60, 5,50.

Pottel & Broskowski.

Prompter Versand.



Hôtel zur Tulpe.

Erlaube mir ergebeit mitzuteilen,
daß der Betrieb unverändert weiter-
geführt wird, und bitte um weiteres
geschätztes Wohlwollen.

M. Höndorf.

Privatschule für Schwachbegabte.

Schulpflichtige Knaben und Mädchen, die dem Unterrichte normaler
Kinder nicht folgen können, werden mit bestem Erfolge unterrichtet.
Gute Empfehlungen durch die Eltern unserer Schüler. Auf Wunsch
Penlon. **M. Kläbe**, Vorsteherin, **Artenbergstraße 6, II.**

30 feinste Früchte **DM. 2,80** frk.
Blut-Äpfelinen L. Steffens, Hamburg 4, Briggittenstr. 6.

Fischer & Fricke,
Posamentenfabrik,
Gr. Ulrichstr. 16.
(General-
Lingang Böhlbergasse (Anzeiger).

**Eiserne
Arbeiterbettstellen**
einschlüfrig und zweischlüfrig,
extra stark,



Christian Glaser,
Halle a. S.,
Grosse Klausstrasse 24.
Zeichnungen und Preise stehen auf
Wunsch gern zu Diensten.

Urania,
feinste Marke,
Qualität u. Breite ohne Konturen,
Wiederverk. get. Pneumatik-Räder
mit Garantie Stück von 5 Mt. an,
Luftschläuche 3,50 Mt. an.
Urania-Fahrradfabrik Cottbus.

!! Nebenverdienst !!
auch selbst Exlatenz ohne Mittel,
ca. 200 Angeb. i. all. nur denkbar
Art. f. Damen u. Herren jed. Standes.
Ansk. **L. Eichhorst**, Delmenhorst.
A. Ahlheit, Rastenburgstr. 2.



Das weltberühmte, allein echte

Salvator-Bier

aus der Aktienbr. Paulanerbräu z. Salvator Keller München empfiehlt in
Gebinden, Flaschen und Siphon

E. Lehmer, Landsbergerstrasse 7. Fernsprecher
238.
Zum Ausschank gelangt

Hôtel u. Restaurant z. Pilsner Urquell
im
Barfüßnerstrasse 20,
dazu empfehle jeden Tag

Café Kronprinz,
im
Gr. Ulrichstrasse 16,
bis 4 Uhr früh geöffnet.

Spezial-Stammgerichte.
Norm. Kaufmann.

J. Jessich.

Gute Regenschirme
eig. Fabrik in jed.
Preis. nord. Gute,
Solib. Erg. empf.
Fritz Behrens
Schmiedew. Gr.
Eisenstr. 85, Gef.
Neuhäuser Reparaturen jed. Art
gewissenhaft, schnell u. billig.
Rabatt-Spar-Verein.

Für Damen.
Große Auswahl fert. Hüte
und Dreher, auch werden von ausge-
lämmten Haar die schönsten Hüte
und Dreher angefertigt. Anlauf
von ausgefäim. Haar von Frau
Gorecke, natur. Hümpel,
Lübel 1.1, am Markt. Zu sprechen
früh 8 bis abends 9 Uhr.
Nußbaum-Bianino, gebt, aber
gut erhalten, zu verkaufen
Spiegelstraße 10.

Wenn Sie ein Fahrrad oder einen Pneumatic-
Reifen kaufen, verlangen Sie ausdrücklich

Continental

PNEUMATIC

Nicht der billigste aber der beste
Reifen für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co. Hannover.

Kaisersäle.
Mittwoch, den 11. März, abends 7 1/2 Uhr

6. Philharmonisches Konzert.

Charlotte Huhn,
Kgl. Kammerorganerin.

Karten zu Mk. 3,50, 2,50, 2,00, 1,50 und 1,00 bei **Hor-**
musikalienhändler Heinrich Hothan, Gr. Steinstr.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt.

(Protectorin: Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria.)
Die Obersteifische Nr. 52 veranlaßt zum Feste der drei Krieger-
Waffenhäuser Hombold, Genth und Ebnastadt am Sonntag, den
8. März, abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“ eine
Wohltätigkeits-Aufführung
mit tüchtiger Mitwirkung hiesiger Bürger. Freunde und Gönner dieser
edlen Sache sind höflich eingeladen.

von Pritwitz und Gaffron, Generalleutnant u. Kommandeur
der 8. Division, **von Ziegner**, Generalleutnant a. D.,
v. Pilskow, Generalmajor u. Kommandeur der 8. Kavallerie-Brigade,
Held, Generalmajor und Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade,
Richter, Generalmajor und Kommandeur der 8. Feld-Artillerie-
Brigade, **Pfoerter v. d. Heelle**, Oberst und Kommandeur
des 1. Regt. Generalleutnant Graf Lüttenberg (Magdeb.) Nr. 26,
Voigt, Oberleutnant u. Kommandeur des 1. Regt. Feld-Artillerie-
Bataillon Nr. 75, **Kohr**, Oberst a. D., **v. Marschall**, Oberst a. D.,
Knoch, Oberleutnant a. D., **Cleynow**, Oberleutnant a. D.,
von Riedeman, Major a. D. und Vorsitzender des Norddeutschen
Bezirks des deutschen Kriegsbundes, Ehrenpräsident der Obersteifische
Nr. 52.

Der Vorstand der Obersteifische Nr. 52:
Heinr. Friche, Vorsitzender, **Carl Krause**, Schriftführer,
Oscar Fuchs, Säckelmeister.

Karten à 25 Wfr. sind zu haben in den Bazarrendbandlungen von
C. F. Kitzing, Schwanerfische, Steinhäuser & Jaspow, Gebrüder,
Verbindungen von S. Sander, Ed. Stein- und Ulrichstraße.

HOLLUP'S

Haarkräuterfett

Santitätshof-Dr. Geertz, Gesehicht.

Mit goldenen Medaillen prämiert.

ist ein unübertroffenes, unschädliches kosmetisches Mittel
zur Pflege der Haare, unerreichbar an Güte und Wirksamkeit
Bauschwamm und fröhlichem Ergreifen der Haare. Seit
23 Jahren taufenbisch bewährt und mit größtem Erfolg
angewandt zur Erhaltung der Kopf- und Barthaare und
zur Förderung des Nachwuchses derselben. **Goldene**
Medaillen sowie unzählige Dankschreiben sind Be-
weise der Güte von Hollup's Haarkräuterfett und
erklären dessen Wert; daselbe darf in keiner Familie fehlen.
— Preis per Flasche 1 und 2 Wfr. bei **Georg Über**,
Halle a. S., Droguerie, Steinstraße.
Wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch den alleinigen
Fabrikanten **M. Hollup**, Stuttgart, Gegründet 1879.

Die seit dem Jahre 1880 bestehende Stiftung

Altersheim

beten Zweck es ist, älteren Leuten Wohnung gegen möglichst niedrigen
Mietszins zu gewähren, hat auch im Jahre 1902 ihre Aufgabe zu
erfüllen vermocht. Die in den ihr eigenen beiden Grundstücken Martins-
straße 19 und 20 vorhandenen 24 Wohnungen waren sämtlich besetzt.
Die Jahresrechnung der Stiftung belief sich auf 2879,36 Mt., wovon
eine Ausgabe von 1058,82 Mt. gegenübersteht, jedoch ein Ueberschuß
von 1820,54 Mt. verbleibt. — Das gesamte Stiftungsvermögen betrug
am Jahresschlusse 92946,78 Mt.
Halle a. S., den 5. März 1903.

Der Vorstand.
Dr. Ed. Hertzberg, Vorsitzender. Stadtrat Bonstedt, Heiser, Hofgart.
Kobert, Paage.

Lanolin-Streupulver

mit dem „Pfeilring“.
Vermöge seines hohen Lanolin-Gehalts und
seiner antiseptischen Wirkung ein Vor-
beugungsmittel gegen Wundsein.
Preis per Büchse 50 Pfg.
Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.

Somatose

FLAISCH-EIWEISS

Hervorragendes Kräftigungsmittel

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Alle die Inserate verantwortlich: Otto Praefel, Halle a. S.

Offizieren unsere aus pasteurisiertem Rahm hergestellte

Ia. Süßrahm-Butter

in Packförmigkeit von 9 Wfr. zu 4 Wfr. 1,15 Mt. (ohne Verpackung
und Porto), vorzüglich der Nahrung. **Commerzpreis 1,05 Mt.**
Garantie: Zurücknahme. **Goldene Medaille: Stettin 1901.**
Molkerei-Gesellschaft Wardenburg
in Oldenburg.

Paul Danneberg,

Dekorateur. Kl. Ulrichstr. 16 a.

Empfehle meine nur mit **Is.** Polstermaterial gearbeiteten
Polstermöbel,
ohne Bergposten, in allen Preislagen.
Über 200 moderne Polstermöbel
fertig bis zum Ueberziehen am Lager. Ueberallgroße
Auswahl von **Möbelstoffen** in allen erdenklichen Farben,
Stoffarten und Qualitäten.
Bernau 709.
Mit 2 Beilagen.

Halleische Nachrichten.

Halle, den 5. März.

- Kreisstag. Die nächste Sitzung des Kreisstages findet am Donnerstag, den 10. März, um 11 1/2 Uhr im Sitzungssaale des Kreisbildungsamtes statt. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: 1. Festhaltung des Voranlasses der Kreisfällungsliste für das Rechnungsjahr 1903. 2. Beteiligung des Kreisratens an den Kleinbau-Unternehmungen... 3. Festlegung der Steuern über die Bildung der Kreisräthe... 4. Besetzung der Stellen der Kreisämter... 5. Besetzung der Stellen der Kreisämter... 6. Besetzung der Stellen der Kreisämter...

- Grenzsetzung einer Verkopenne. Wie nach allgemeinem Erinnerung sein wird, erregte es im vergangenen Jahre großes Aufsehen, als der Richter Herr Dr. Zoller von Wittenberg am Tage der Hochzeit seine in Halle wohnende Braut Gräfin Berger, Tochter des Fabrikanten Berger, plötzlich ohne Grund verhaftet und abgeführt, während die Hochzeit bereits eröffnet worden war und der Pastor zur Bekrönung der Trauung warnte. Infolge dieses unmotivierten Verhaftens erstalt damals die junge Braut in ihrer Aufregung eine Erklärung, welche nach dem Inhalte der Akte Dr. Zell und Dr. Hübner den Grund des sofort eintretenden Todes bildete. Der Herr Zoller ließ nach nachträglich in Richter Blättern Veröffentlichungen an der jungfräulichen Ehre der Toten veröffentlichen. Nun lagte der Vater der Verstorbenen, Fabrikant Berger, insofern gegen Herr Zoller als gegen die Behauptungen, welche die Verkopenne gebracht, wegen Verleumdung der Toten. Wie ein Telegramm aus Jülich mitteilt, stellen in der Gerichtsverhandlung die deutschen ärgsten Experten unter Eid die vollständige Haltlosigkeit der Behauptungen Zollers fest, und der Herr Zoller wird wegen gemeiner Verleumdung einer Straf von drei Wochen Gefängnis und 500 Preis. Ruhe und Prozessfähigkeit verurteilt. — Das Urteil gegen die Witt. wegen Verleumdung der Verkopennen liegt noch aus.

- Konferenzen der Verein für Halle und des Kreisrat. Nach Eröffnung des Disziplinarsabends wurden zunächst dem Vorsitzenden mehrere gefällige Mitteilungen gemacht. Die ordentliche Mitgliederversammlung soll nächsten Mittwoch, den 11. März, abends 7 1/2 Uhr im „Götterdenkmal“ abgehalten werden, zu der die Mitglieder herbeizutreten erbeten werden. In dem Besonderen wird nach dem gefälligen Ziele Herr Oberlehrer Professor Dr. Hübner einen Vortrag über: „Die wirtschaftlichen Grundlagen für die gesunde Entwicklung des deutschen Volkes“ halten. Zur Behandlung kam danach die Interpellation über den Antrag des „Vereins für Halle“, den 2. März im Abgeordnetenhaus durch den Ministerpräsidenten in Wien und den Kultusminister Stadt zur Beantwortung gelangte. Als ersichtlich wurde es bestimmt, daß vom Staatsminister aus in kurzer und bündiger Weise die Erklärung abgegeben werden sollte. In erster Linie auf die Erfüllung der Aufgabe des Staates zu setzen. Das der Staat die Übertragung des Ministeriums aufzugeben, bei den gegebenen Verhältnissen über Rom genommen ist, wurde als richtig begründet. Die am 28. Februar im Abgeordnetenhaus eingetragene Interpellation der Abgeordneten W. Ammin, v. Döbeln und Wenigens „Bezüglich der Königlich Preussischen Regierung im Staatsrat vom 10. März 1903“ in angemessener Höhe zur nachfolgenden Beantwortung bringender Vorstände in den Abgeordnetenhaus unter Vorsitz der Herren, Sprue, Havel und Uebe zu fordern“ gab Veranlassung zu einer längeren Aussprache. Es wurde von kompromittierter Seite dazu mitgeteilt, daß die Regierung schon vor 10 Jahren die Notwendigkeit der in der Interpellation angegebenen Vorstände anerkannt hat. Leider ist sie unzulänglich gewesen, bis sie durch die Realisierung der Sitzungs abhangig gemacht von der Einwirkung anderer Verfassungen, die mit in der Interpellation angegebenen Verfassungen in gar keiner Beziehung stehen. Eine Verbindung dieser Interpellation mit der Kanalvorlage, wie es von den anderen Parteien beklammert wurde, ist durchaus nicht notwendig, da jede für sich ganz zu verstehen ist. Die wichtigsten Angaben über das hiesige Kornhaus, welche nach einem Telegramm der „Sangerhäuser Zeitung“ durch die gesamte Presse gingen, gaben Veranlassung zu kurzer Behandlung und Aufklärung. Es konnte zunächst von gutunterrichteter Seite mitgeteilt werden, daß, wenn auch das Kornhaus, welches das erste gemeinschaftliche gewesen ist, was verkauft ist, dieses Jahr nur ein Drittel abgesetzt, im Jahre 1902 aber ein solches und gebrüder Kornhaus. Es soll nach Bericht der vor einigen Tagen stattgefundenen Generalversammlung von jetzt ab eine viel höhere Einzahlung von den Mitgliedern geleistet und Weiterentwicklung eingeführt werden. Sächsisch die Ansicht, daß in der Generalversammlung Beschlüsse über das weitere Befestigen des Kornhauses gefaßt habe. Im Gegenteil, ein früherer und lebendiger Zug hat von Anfang bis zu Ende die Versammlung bestet und mit den besten Hoffnungen können die Mitglieder, die ziemlich vollständig erschienen waren, in die Zukunft. An eine Liquidation hat überhaupt niemand gedacht, es ist dies eine der vielen falschen Ausstellungen von liberaler Seite, womit sie schon so oft die Genossenschaft zu lächerlich verurteilt hat.

- Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein. Die drei hiesigen Zweigvereine dieses Verbandes veranlaßten heute (Donnerstag) Abend in den Räumen des Hotels „Herzog Welfen“ (Werblerbergstrasse) eine allgemeine Mitgliederversammlung. In derselben teilnahm Herr J. Böhm, hiesiger Landesvorsitzender. In diesem Besonderen wird nach dem gefälligen Ziele Herr Oberlehrer Professor Dr. Hübner einen Vortrag über: „Die wirtschaftlichen Grundlagen für die gesunde Entwicklung des deutschen Volkes“ halten.

- Weno Heydriks Konseratorei für Musik und Theater. In der 11. Musikführung am 2. März kamen zur Aufführung: „Kren von Händel, Wechsler, Paley; Weber von Schubert, Schumann für Solopiano; Klavierstücke von Wagner, Liszt, Chopin; eine neue wichtige Suite von Franz Mendelssohn; Symphonie des Mendelssohn und der Trauungsmusik aus dem „Freischütz“ (8. Akt) von Weber und ein Solokleid eines unbekannten Komponisten für Chor. Das Programm wurde von Schülern und Schülerninnen erst ausgeführt. Das glücklich erkrankene Publikum bewunderte allen Darbietungen reiches Beifall, besonders bei der Mendelssohn Suite und nach den mit Spiel und Dialog gegebenen Szenen aus dem „Freischütz“ mit Eise Schmelingers als Agathe und Martha Klaus als Ammann.

- Aus dem Bureau des Polizeibüros wird mitgeteilt: In dem für den 10. März abends 7 1/2 Uhr im Sitzungssaale des Kreisbildungsamtes stattfindenden Kreisratstag wird das Publikum in das große Ertauen

leben. Da das Geschäft nur noch wenige Tage dauert, so sei nochmals auf diese einzig in der Welt bestehende Leistung menschlichen Geistes aufmerksam gemacht.

- Die Halleische Straßenbahn wird im Januarteil der heutigen Nummer den Sommerfahrplan.

- Lotterie. Die Ziehung der 3. Klasse 208. Klassen-Lotterie erfolgt Freitag, den 13. März, morgens 8 Uhr. Die Erneuerung der Liste, einschließlich der Felle, muß bis Freitag des 20. März bis Mittag bei der Halleischen Straßenbahnverwaltung eingegangen sein. Die Bahn wird abgehende Leute können sofort an neue Spieler verkauft werden.

- Aufsteckende Krankheiten. In der mit dem hiesigen Institut der Universität verbundenen südlichen Unterabteilung für ansteckende Krankheiten sind im Laufe des Monats Februar 1903 95 Breiten zur Seilung gelangt. Dem stürzten 19 aus den hiesigen Anstalten, eine aus sonstigen Krankenhäusern, 48 von privaten Verzett her. In 68 Fällen bestand der Verdacht auf Tuberkulose, in 19 auf Diphtherie, in 7 auf Typhus usw. Der Wadewiss auf Tuberkulose konnte 11 Mal, auf Diphtherie 6 Mal, auf Typhus 1 Mal erbracht werden.

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

- Alter Brand. Gestern abend 7 1/2 Uhr fand in dem Grundstücke Königstraße 7 ein kleiner Feuerbrand statt. Das Feuer wurde von dem Benutzern gelöscht. Die Feuerwehr trat nicht in Tätigkeit. Die Stärke der Hitze in der Höhe war in der Höhe von 10 bis 21 Grad Celsius im Innern der Räume. Der Brand verursachte einen Schaden von 101 Mark. Der Brand wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

- Bewegung der Bevölkerung im Monat Februar. Bei dem hiesigen Einwohnerebeneamt wurden im Februar 1903 folgende Eintragungen gemacht: die eingetragenen Zahlen beziehen sich auf den hiesigen Monat im vorigen Jahre und die eingetragenen Zahlen auf den hiesigen Monat im Februar 1903. Die eingetragenen Zahlen sind: männliche, 739 (713) weibliche Personen. Abgeborene 963 (974) männliche, 729 (740) weibliche Personen. Von den Zugewogenen waren Familienhäupter 57 (53) männl., 16 (23) weibl., Dienstboten 42 (41) männl. und 323 (310) weibl., Arbeiter 117 (123) männl. und 35 (21) weibl., Gewerbetreibende 731 (629), schulfähige Handwerker und Gewerbetreibende 9 (30), Lehrer, Militär, Geistliche, Beamte 97 (121), Rentiers, Haus- und Gutbesitzer 8 (27), in Berufsberufung 63 (62), ohne Berufsangabe infl. Kranke 133 (144), Summa: 1578 (1408). Von den Abgehorenen waren Familienhäupter männliche 98 (97), weibliche 9 (27), Dienstboten männlich 30 (51), weiblich 310 (329), Arbeiter männlich 119 (127), weiblich 29 (20), Gewerbetreibende 689 (522), schulfähige Handwerker und Gewerbetreibende 8 (30), Rentiers, Haus- und Gutbesitzer 8 (20), in Berufsberufung 62 (60), ohne Berufsangabe infl. Kranke 122 (142), Summa: 1473 (1342). Die Zahl der Umzügen von Personen reist Familien, welche innerhalb Halle für Wohnung gewechselt haben, betrug 131 (148). Von den Umzügen nach außen lagen, 128 (1408), die Umzügen nach innen innerhalb Halle 129 (1463), bei Umzügen von Halle nach auswärts 1473 (1342). Die Zahl der beim Einwohnerebeneamt zur Ermittlung übergebenen unbefehelten Pöhlungen betrug 1902 (2601), wovon unermittelt blieben 612 (923).

Halleisches Anzeigeb.

Aus dem Bureau des Polizeibüros wird mitgeteilt: In dem für den 10. März abends 7 1/2 Uhr im Sitzungssaale des Kreisbildungsamtes stattfindenden Kreisratstag wird das Publikum in das große Ertauen

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

der Eingabe amnestisch freuen. So lange ein bezüglicher Judung zu Rechts schämlich und reißlich Werte vorhanden ist, darf man an dem Gedeihen der Halle nicht ganz verzweifeln.

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

- Zusammenkunft. Gestern gegen 9 1/2 Uhr vormitags fand vor dem Grundstück Werthebergerstraße 34 ein Zusammenkunft zwischen dem Motorwagen Nr. 8 der Straßenbahn Halle-Wertheberg und dem Geschäft des Handelsmannes Friedrich Wagner aus Wertheberg. Wagner wurde durch den Zusammenstoß aus der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung. Der Motorwagen wurde durch die Wunde in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

Vermerkte.

Die Entlassung des Herrn Wilhelm-Denkmal in Hamburg. Das von Professor Schilling entworfene den dortigen Rathausplatz zieren wird, ist vom Hamburger Senat auf den 20. Juni festgesetzt worden. Der Kaiser hat sein Einverständnis über den Freier zugiegt.

Ein allgemeiner Studentenrat droht in Spanien auszubrochen. Die jungen Leute fürchten, daß die neue Regierung sie im Interesse der Nation nicht überleben wolle. Wie ein Telegramm mitteilt, haben die mechtigen in Madrid eine Versammlung abgehalten und den Bescheid gefaßt, die Kollegen nicht zu beiraten, die der Unterrichtsminister Jean mit Reformen überlebenden Programm zurückzugeben haben wird. In Saragossa schlagen die Mediziner eine ähnliche Haltung ein, die sehr ernstlich dahin gearbeitet, alle spanischen Universitäten zu geschlossen werden zu bestimmen.

Die internationale Postkonferenz in Berlin. Die auch in Berlin eine Kontrolle gab, ist jetzt in Verhaft verhaft worden. Eine junge Dame, die sich bald in Rom in den Blumenmarkt, bald in Paris in den Wäldern, bald in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

Die internationale Postkonferenz in Berlin. Die auch in Berlin eine Kontrolle gab, ist jetzt in Verhaft verhaft worden. Eine junge Dame, die sich bald in Rom in den Blumenmarkt, bald in Paris in den Wäldern, bald in der Höhe gestürzt und erlitt an seinem linken Bein eine Verletzung.

Samburg, 4. März. (Bericht der Notierungs-Kommission.) Schweinemarkt auf dem Viehof "Stierhänge" vom 2. bis 4. März.

Es wurde gegahrt für: 50 kg Lebendgewicht nach Wägen der einander nebeneinander stehenden...

Wochen-Marktwerte.

Butter-Bericht von Guhl, Schülpe & Sohn, Butterschneidung, Berlin O. 10 (Verkaufspreise) den 4. März.

Lebens-Marktwerte.

Magdeburg, 4. März. Getreide und Futtermittel. (Gebr. Friedberg.) Winter Weizen 148-152 M., geringere Sorten bis abwärts 140 M.

Lebens-Marktwerte.

Magdeburg, 4. März. Carl Schulze jun. Erden- und feinsten und feinsten Erdenzinn 4,20 M. bis 50 kg einschließlich...

Lebens-Marktwerte. Chicago, 4. März, 6 Uhr Abends. Warenbericht. (Die gestrigen Notierungen sind eingemangelt beigefügt.)

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren...

Conrnotierungen der Berliner Börse vom 5. März, 2 Uhr Nachmittags.

Preussische und deutsche Fonds.

Table with columns for stock names (e.g., Deutsche Reichsbank, Preussische Staatsbank) and their respective prices.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign funds and their prices.

Stamm-Aktien.

Table listing various stocks and their prices.

Industrie-Papiere.

Table listing industrial papers and their prices.

Stück-Gewinn.

Table listing stock dividends and their prices.

Advertisement for Foulds-Seiden, featuring the name 'Adolf Grieder & Co.' and 'Zürich D. 18'.

Advertisement for 'Wagdeburgerstrasse 47, I.' with details about a property and contact information.

Marktwerte der Banknoten zu Halle a. S.

Large table listing banknotes from various banks (e.g., Reichsbank, Preussische Bank) and their market values.

Börse von Berlin vom 5. März.

Die vorliegenden Rheinischen Notierungen über neuerliche Anzeichen von besserem Absatz in Rohstoffen...

Stück-Gewinn.

Table listing stock dividends and their prices.

berichtet, daß die Börse in etwas feiner Veranlagung eröffnete. Dadurch übte die gestrige ziemlich schließenden...

Wagdeburger, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Magdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.)

Wagdeburg, 5. März 1903. (Eig. Drahtbericht.) Weizen erkl. von 88 Rand. 0,40-0,70, Tendenz: ruhig.

Advertisement for '75000 Mk.' with details about a financial offer or loan.

Advertisement for 'Geldverkehr' with details about financial services.

Advertisement for 'Stück-Gewinn' with details about stock dividends.

Advertisement for 'Wagdeburgerstrasse 47, I.' with details about a property and contact information.

Zu Hochzeits- und Jubiläums-Geschenken



empfehle:
Tafeluhren,
Salonuhren
mit 7/8 Repe-
tions-
Schlagwerk
sowie 3/4 und
Vollschlag-
werke auf
einkl. Gänge,
sowie Stab-
gongs schön
schlagend in
grosseriger
Auswahl.
Master-
zimmer I. Et.
Hausuhren,
Wanduhren,
Küchenuhren, Comptouruhren,
Weckeruhren,
Grösste Auswahl hier am Platze.
2 Jahre reelle Garantie.
Goldene Damenuhren
mit Kette 20 Mk.
Goldene Damenuhren
14 Karat, Gold, 23 bis 32 Mk.
Metall u. silberne, sowie
Präzisions-Herren-Uhren
6 Mk. bis 120 Mk.
Goldene Präzisions-Herren-
Uhren 40 Mk. bis 500 Mk.
1000 Uhren vorräthig, empfehle
Paul Maseberg,
Uhrmacher,
Gr. Ulrichstrasse 48.
Reparaturen sauber und billig.
Illustr. Katalog kostenlos.
Fernsprecher 2477.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Niederkirch, nächste Nähe
des Hauptbahnhofes.

**Dyke
Preiserrhöhung!!**

Nur kurzes Gastspiel von
The Svengalis,
Das mystische und das
muskulöse Medium.
Das grösste
Mittel der Gegenwart.

Anfänger:
K. A. Marklows's Orig.-
Fantasiestück: „Der Traum
eines Malers“, unter Mit-
wirkung von **Mlle. Jadwiga**,
„Anastasia“, große Zony-
kerie. I. Pflanzung im
Palmgarten. 2. Auf dem
Witzesgrund. 3. Die Be-
großten. **Leona Darc** und
Miss Lilly, „Eine mystif. E-
coirce in der Luft.“ Truppe
Monte Myro mit ihrer ur-
tonisch-mysteriösen Pleroc-
Pantomime. **Carl Leydel**,
Salonmusik mit seinem
Schlagerrepertoire. **Hedwig
Braselli**, Soubrette u. Walzer-
Eingetrag. **Droße's** Photo-
graph, lebende Photographien.

**Dyke
Preiserrhöhung!!**

Buchhändler. Gr. Märkerstr. 23.

Konfirmanden-

Saccos 6,00—30,00 Mk.

Jackets 3,00—15,00 Mk.

Paletots 8,00—35,00 Mk.

**Neuhalt der Saison:
Geisha- und Stehbrust-Façon.**

Enorm grosse Auswahl.

Theodor Rühlemann,
Halle S., Leipzigerstrasse 97.

Wohnungs-Gesuche.

In nächster Nähe des Staats-
bahnhofes in Halle werden zwei
herrschaftliche Wohnungen ab
1. October 1903 zu mieten ge-
sucht, von denen eine aus 8 Zimmern,
Zimmer, die andere aus 6 Zimmern,
samt reichlichem Zubehör
bestehen muß. Schriftliche Angebote
mit Preisforderung und näherer
Bezeichnung der Wohnungen
wolle man an die Geschäfts-
Betreiberin **Fräulein 2 in Halle**,
Düdelstrasse 92 richten.

Bermietungen.

Wilhelmstraße 29
berth. 1. Etage, 5 Zim., Bad,
Gr. Berliner Defen, reichl. Zubeh.,
1/4 für 1000 Mk. zu bermieten.

Forsterstr. 11, part.
5 Zimmer, Küche, Speisek., Klosett,
Badegelegenheit, in herrsch. Hause
leibet oder später zu bermieten.
Knoch & Kallmeyer,
Magdeburgerstrasse 49, II.

Magdeburgerstr. 47, part.
Zudem mit Nebenräumen u. sonst.
Zubeh., passend für Wohnraum-
oder dergl. Geschäft, sofort oder
später zu bermieten. **Knoch
& Kallmeyer**, Magdeburger-
strasse 49, II. (3404)

Gr. Ulrichstr. 33
berth. Wohnung mit Zentral-
heizung, 5 Zimmer, große Diele,
Küche, Speisek., Bad, Keller u.
Bodenl., sofort oder später zu ber-
mieten. **Kallmeyer & Kallmeyer**,
Magdeburgerstr. 49, II. (3404)

Magdeburgerstr. 47, part.
Zudem mit Nebenräumen u. sonst.
Zubeh., passend für Wohnraum-
oder dergl. Geschäft, sofort oder
später zu bermieten. **Knoch
& Kallmeyer**, Magdeburger-
strasse 49, II. (3404)

**Massiv goldene
Verlobungs- u.
Trauringe.**

Moderne Breiten und Formen.

585 M.
Trauringe
in Gold,
333/1000 M
gestempelt,
von 3 Mk. bis
10 Mk.

585 M.
Trauringe
in Gold,
585/1000 M
gestempelt,
von 15 3/4 Mk. bis
20 Mk.

Trauringe in Dulakotgold
von 20 bis 60 Mk.
Jeder Käufer von Trauringen
erhält einen Garantiechein
anzuschließen.

Mehrere herrliche Trauringe in
meinen Schaufenstern aus-
gestellt, Gravierung gratis.

Ferner empfehle:
Konfirmationsgeschenke
in Goldwägen, 333 u. 585 gefasst,
hervorragende Neuhöhen in
Brochen, Armabändern,
Halsketten, Ringen,
Manschetten u. Chemist-
Knöpfen,
Krawattenknäuel etc.

Paul Maseberg,
Gr. Ulrichstr. 48.
— Illustr. Katalog gratis. —

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag, den 6. März 1903:
Leonidas Thombauer.
Sonabend: Extra-Vorstellung
zu 60, 40 u. 20 Pf. :
Helmat von Sudermann.

L. Hofmann & Co.
Gegr. 1853. **Halle a. S., Sophienstr. 1,** Telephon 623.
Weingrosshandlung und Probierrubden.
Leistungsfähige und zuverlässige Bezugsquelle.
Preislisten zu Diensten. (3408)

Gr. Ulrichstr. 33
berth. Wohnung mit Zentral-
heizung, 5 Zimmer, große Diele,
Küche, Speisek., Bad, Keller u.
Bodenl., sofort oder später zu ber-
mieten. **Kallmeyer & Kallmeyer**,
Magdeburgerstr. 49, II. (3404)

Todes-Anzeige.
Seit morgen 8 Uhr officie-
lant nach längerer Geben
unserer gute Mutter, Schwestern-
mutter, Großmutter und Ur-
großmutter, die
Frau Ww. Christiane Conrad
geb. Harland
in ihrem 81. Lebensjahre.

Dies zeigt liebend an im
Namen der trauernden Hinter-
bliebenen
Gräfin Heinrichen, den
6. März 1903.
Oscar Conrad.
Die Beerdigung findet Son-
abend, den 7. März, nachmittags
3 Uhr statt.

Stadt-Theater.
Freitag, den 6. März 1903,
abende 7 Uhr:
168. Vorstellung im Abonnement.
4. Viertel. 3. Act.
109. Vorstellung im Karten-Abonn.
Farbe: weiss.
Zum letzten Male:
Der arme Jonathan.
Operette in 3 Akten von H. Wittmann
und Julius Bauer.
Musik von Carl Millöcker.
In Szene geführt vom Regisseur
Herrn Fr. Berend.
Dirigent: Kapellmeister Herr Fr. Berend.
Personen:
Herr Wackerbold, e.
reicher Amerikaner: H. Grußli.
Jonathan Tripp, v. H. Wöhrer.
Totias Quilich,
Ameisler: v. H. Fr. Berend.
Catalucci, Kommiss: C. Schalk.
Professore, Balfist: G. G. G. G.
Prof. Dr. Drangner: E. Schöndorf.
Darius, seine Tochter: H. v. Boer.
Frau Bonaldi, die Frau.
Mabelia, I. Schmitz: H. v. Boer.
Solmes, Advokat: v. Küffmann.
Hilg! bedient bei G. Jung.
Wolff Wanderbold: M. Müller.
Francis, Jägermeister: F. Amberg.
Sig. Schindler, Herr: Fr. Berend.
Hunt: U. v. Unkersicht: G. v. S.
Grant: Hofst. N. Walden.
Ein Diener: v. Ad. Dalmer.
Rosenöffn. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Answärtige Theater.
Freitag, den 6. März 1903.
Leipzig (Neues Theater): Carmen.
Leipzig (Altes Theater): Der blinde
Passagier.
Wilmars (Hof-Theater): Der Mikado.

Wohnungs-Gesuche.
In nächster Nähe des Staats-
bahnhofes in Halle werden zwei
herrschaftliche Wohnungen ab
1. October 1903 zu mieten ge-
sucht, von denen eine aus 8 Zimmern,
Zimmer, die andere aus 6 Zimmern,
samt reichlichem Zubehör
bestehen muß. Schriftliche Angebote
mit Preisforderung und näherer
Bezeichnung der Wohnungen
wolle man an die Geschäfts-
Betreiberin **Fräulein 2 in Halle**,
Düdelstrasse 92 richten.

Bermietungen.
Wilhelmstraße 29
berth. 1. Etage, 5 Zim., Bad,
Gr. Berliner Defen, reichl. Zubeh.,
1/4 für 1000 Mk. zu bermieten.

Forsterstr. 11, part.
5 Zimmer, Küche, Speisek., Klosett,
Badegelegenheit, in herrsch. Hause
leibet oder später zu bermieten.
Knoch & Kallmeyer,
Magdeburgerstrasse 49, II.

Magdeburgerstr. 47, part.
Zudem mit Nebenräumen u. sonst.
Zubeh., passend für Wohnraum-
oder dergl. Geschäft, sofort oder
später zu bermieten. **Knoch
& Kallmeyer**, Magdeburger-
strasse 49, II. (3404)

Gr. Ulrichstr. 33
berth. Wohnung mit Zentral-
heizung, 5 Zimmer, große Diele,
Küche, Speisek., Bad, Keller u.
Bodenl., sofort oder später zu ber-
mieten. **Kallmeyer & Kallmeyer**,
Magdeburgerstr. 49, II. (3404)

Magdeburgerstr. 47, part.
Zudem mit Nebenräumen u. sonst.
Zubeh., passend für Wohnraum-
oder dergl. Geschäft, sofort oder
später zu bermieten. **Knoch
& Kallmeyer**, Magdeburger-
strasse 49, II. (3404)

Gr. Ulrichstr. 33
berth. Wohnung mit Zentral-
heizung, 5 Zimmer, große Diele,
Küche, Speisek., Bad, Keller u.
Bodenl., sofort oder später zu ber-
mieten. **Kallmeyer & Kallmeyer**,
Magdeburgerstr. 49, II. (3404)

Todes-Anzeige.
Seit morgen 8 Uhr officie-
lant nach längerer Geben
unserer gute Mutter, Schwestern-
mutter, Großmutter und Ur-
großmutter, die
Frau Ww. Christiane Conrad
geb. Harland
in ihrem 81. Lebensjahre.

Dies zeigt liebend an im
Namen der trauernden Hinter-
bliebenen
Gräfin Heinrichen, den
6. März 1903.
Oscar Conrad.
Die Beerdigung findet Son-
abend, den 7. März, nachmittags
3 Uhr statt.

**Wein- und
Bier-Restaurant
„Eldorado“**
Kl. Klausstr. 10.
Exquisite Bedienung.
Inh.:
Fritz Knecht.

**Heute
Freitag abend
frühe
hausflächtere Wurst**
bei Gust. Friedrich, Bürgasse.

Gesucht zum 1. oder 15. April
ein junges, an Tätigkeit gewöhntes
Verwalter,
Landwirtschafts besorgend. Gehalt
nach Uebereinkunft.
J. H. Heise,
Gutmannshausen.
Zum 1. April suche ich einen
bekommt.
Gärtner,
der auch Jagd ausüben und in der
Landwirtschaft zeitweise mit tätig
sein muß. Persönliche Vorstellung
erwünscht.
Hud. Teltz, Kol. Oberamtman,
Hut Friedbergstraße 6, Helfstedt.

**Zum 1. April findet ein
Volontär-Verwalter
und ein Lehrling**
gegen Vergütung Stellung in
meiner 700 Morg. großen Wirt-
schaft mit hiesigen Rübenbau,
Brennerei u. Ziegelfabrik.
H. Mars, Rittergut Dargob,
Wolfe und Behnition Dierfeld
(Heg. Halle a. S.).

**Gute perfekte
Küchin**
gesucht zum 1. April für herrschaft-
lichen Haushalt auf dem Lande bei
Halberstadt. Gehalt 300 Mk.,
später Zulage. Zeugnisschriften
unter **Z. H. 213** an die Exped.
d. Bl. (3578)

**Zum 1. April eine in allen
Zweigen der Wirtschaft tüchtige
jüngere Wamfell**
gesucht. Offerten mit Zeugniss-
schriften einzuliefern an:
Frau Hedwig Richter,
Gut Reuten bei Halle.
Eine jüngere
Wamfell
mird auf ein Rittergut in der
Nähe von Delitzsch zum 1. April
gesucht. Off. unter **Z. o. 219**
an die Exped. d. Bl. (3423)

**Kostenfrei
für Landwirte.**
Kautionslos, mit 12. langjähr.
Zeugn. versch. verb.
Oberstweizer,
aus ein. Schweizer zu H. Viehelt,
Hess. Viehhändler, sind unt. gemeinsch.
u. coul. Vernehmung jedes d. mich
zu haben. Zeugnisschriften a. W. v. S.
Thomas Camenzind, Stellen-
vermittler und Oberweyher des
Grossh. Ritterg. Döberitz b. Bötzig,
Gröbner, Nr. 52 Nr. Bötzigfeld.

Kaufmann
der Kolonialwarenbranche, 28 Jahre,
energieich und tätig, im Wozland
gut eingeführt, sucht anberb.
Reiseposten.
Offerten erster und leistungsfähiger
Päuser unter **F. R. 1800** an
Haasenstein & Vogler
A.-G., Plauen i. V. (3439)

Geeignete Vertretung
übernimmt Nittergutspächter,
dessen Pachtung erst im nächsten
Jahre frei wird. Beste Zeugnisse
und Empfehlungen. Meldungen
erhöben unter **Z. m. 217** an die
Exped. d. Bl.

Jungfer Mann, fleißig u. frech-
sam, 32 Jahre, ev. seit 14 Jahre
i. Volldienst, sucht vor sof. Stellg.
Kathlein, Portier oder dergl.
Derselbe ist mit schriftlichen Arbeiten
vertraut, verhält i. bes. Beruf nicht
aus Unwissenheit od. Unvorsichtigkeit,
sond. um in Verwalt. etwas Nütz-
l. zu sein, unter beidseit. Antritten.
Off. unter **Z. u. 203** an die Exp.
d. Bl. (3149)

Verheir. Anwerter, Arbeiter-
familien, Aufseher und Auf-
fütterer mit guten Zeugnissen
suchen 1. 4. Stellung.
Martha Brandt, Stellener-
mittlerin,
Leipzigstrasse 13, S. I.
Lebige Anwerter vermittelt billigt.

Landwirtschaftsleiterin, tücht.,
selbständig und jung, suchen
Stellen durch **Pauline
Flockinger**, Stellener-
mittlerin, Rumbäuser 8, am
Markt.

● 2 Det.-Wamfells, 23 und
20 Jalt, gut empfohlen, suchen
● 1. April Stellen durch Frau
● Anna Flockinger, Stellener-
mittlerin, Kleine Ulrichstrasse 8.

**Gut empfohlene
Kinderfrau**
sucht Stellung zum 1. April d. J.
Anfragen bitte zu richten an die
Domäne Roschwitz
bei Bernburg i. A.

Gr. Ulrichstr. 33
berth. Wohnung mit Zentral-
heizung, 5 Zimmer, große Diele,
Küche, Speisek., Bad, Keller u.
Bodenl., sofort oder später zu ber-
mieten. **Kallmeyer & Kallmeyer**,
Magdeburgerstr. 49, II. (3404)

Walballa-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Gewöhnlich neues,
großartiges Programm!!!
Die weltberühmte
Tartakoff-Truppe,
6 Damen, 1 Herr, 1 Kind,
best. voll. Gänge u. Tanz-Pl.

La Fava.
Vision de Réve.
1000 Meter unter Meeres-
piegel, größte und einigste
Plattheit in diesem Genre.

Henry Sanson, Amoro-
solist mit seiner kulturb.
Komödie — **Les 4 Villards**,
regent. Burlesk-Duosolisten —
Bébé Rose mit ihrer
einstimmlich-musikalischen Laube. —
Stroll Reiner, Zartlienne.
— **Narciss Mertens**, Orig.-
Gedangs-Duosolist. — **Elias
Schramm**, Soubrette.
American Bioscops:
Die Befestigung des Mont-
blanc bis zu einer Höhe
von 17 000 Fuß.
Grösste u. sensationelle Natur-
aufnahme.

**Personen,
dieverlangt werden.**

Stellung
erhalten junge Leute nach zwei-
monat. Ausbildung in meinem
Schreibbüro als landw. Buch-
halter, Amstsekretär, Ver-
walter z. Honorar mögl.
Schickler, landw. Schreibbüro,
Halle a. S., Schillerstrasse 20.

Agent ges. Vert. u. ren. 65000.
Bergbl. ev. 25000 mon.
Jürgensen & Co., Hamburg.

Verheir. Dolmetscher findet
1. April Stelle b. **Binneweiss
(Gust. Friedrich & Co.)**, Stellen-
vermittler, Sternstr. 11, I.

**Personen,
die sich anbieten.**

Comp. mdr. jung. Verwalter
findet 1. April Stelle b. **Binneweiss
(Gust. Friedrich & Co.)**, Stellen-
vermittler, Sternstr. 11, I.

Wohnungen
von 550 bis 600 Mk. sof. od. sp. zu
bermieten. **Metzgerstr. Nr. 4**,
dickt am Markt.

Meine Verlobung mit **Fräulein
Lilise Bauer**, Daxaus, erlaube
ich hiermit für aufgehoben.
S. H. H. H.

R. Krause, Insp.

Tauftragung.
Für die vielen Benefice herrlicher Teilnahme bei der Be-
erdigung unseres teuren Entschlafenen lagen wir Allen unteren
herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Oberdiakoniss
Richter für die trefflichen erdenden Worte in der Kapelle und
um Gnade, seinen Herren Vorgesetzten, dem verehrten Diakon, sowie
den Beweinenden, sowie seinen lieben Kollegen und
Freunden für das edle Geleit und die vielen sympathischen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Krakau.

Walballa-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Gewöhnlich neues,
großartiges Programm!!!
Die weltberühmte
Tartakoff-Truppe,
6 Damen, 1 Herr, 1 Kind,
best. voll. Gänge u. Tanz-Pl.

**Personen,
dieverlangt werden.**

Stellung
erhalten junge Leute nach zwei-
monat. Ausbildung in meinem
Schreibbüro als landw. Buch-
halter, Amstsekretär, Ver-
walter z. Honorar mögl.
Schickler, landw. Schreibbüro,
Halle a. S., Schillerstrasse 20.

Agent ges. Vert. u. ren. 65000.
Bergbl. ev. 25000 mon.
Jürgensen & Co., Hamburg.

Verheir. Dolmetscher findet
1. April Stelle b. **Binneweiss
(Gust. Friedrich & Co.)**, Stellen-
vermittler, Sternstr. 11, I.

**Personen,
die sich anbieten.**

Comp. mdr. jung. Verwalter
findet 1. April Stelle b. **Binneweiss
(Gust. Friedrich & Co.)**, Stellen-
vermittler, Sternstr. 11, I.

Wohnungen
von 550 bis 600 Mk. sof. od. sp. zu
bermieten. **Metzgerstr. Nr. 4**,
dickt am Markt.

Meine Verlobung mit **Fräulein
Lilise Bauer**, Daxaus, erlaube
ich hiermit für aufgehoben.
S. H. H. H.

R. Krause, Insp.

Tauftragung.
Für die vielen Benefice herrlicher Teilnahme bei der Be-
erdigung unseres teuren Entschlafenen lagen wir Allen unteren
herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Oberdiakoniss
Richter für die trefflichen erdenden Worte in der Kapelle und
um Gnade, seinen Herren Vorgesetzten, dem verehrten Diakon, sowie
den Beweinenden, sowie seinen lieben Kollegen und
Freunden für das edle Geleit und die vielen sympathischen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Elise Krakau.

Neunte Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

III. Halle a. S., 4. März.

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

Herr Direktor von Dechamps sprach über die Ergebnisse der Bullenprüfung und machte Vorschläge zur Verbesserung der Rindviehzucht...

205 Vertrauensmännern mit 39 Kreisvertretungen und 92 Vertrauensmännern mit 15 Kreisvertretungen und 153 Vertrauensmännern...

Die Plenarversammlung spricht sich über die ihr vorgelegten Ergebnisse der angestellten Erhebungen...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Beckenlandkreis, 4. März. (Hahnha.) Im Beckenlandkreis hat sich ein Komitee für den Bau einer Kleinbahn gebildet...

Schlieben, 4. März. (Raumbord.) Gestern Abend wurde unter uns so lüftes Städtchen in großer Aufregung...

Asien, 4. März. (Zur Reichstagswahl.) In einer Sitzung in der 'Tanne' abgehaltenen Versammlung national gesinnter Wähler...

Wormitz, 4. März. (Hnfall.) Vergangene Nacht, kurz nach 12 Uhr, ereignete sich in der hiesigen Judenstraße...

Wiedersehen, 4. März. (Gründe.) In vergangener Nacht brannte die Maßpore der Maßpore von Clausen in Frose...

Halberstadt, 4. März. (Die 20jährige Stiftungsfestfeier) begehrt am 14. März die landwirtschaftliche Verein 'Agronomia'...

Halberstadt, 4. März. (Die 20jährige Stiftungsfestfeier) begehrt am 14. März die landwirtschaftliche Verein 'Agronomia'...

Halberstadt, 4. März. (Die 20jährige Stiftungsfestfeier) begehrt am 14. März die landwirtschaftliche Verein 'Agronomia'...

Halberstadt, 4. März. (Die 20jährige Stiftungsfestfeier) begehrt am 14. März die landwirtschaftliche Verein 'Agronomia'...

Halberstadt, 4. März. (Die 20jährige Stiftungsfestfeier) begehrt am 14. März die landwirtschaftliche Verein 'Agronomia'...

richteten an die Gründer des Vereins, die Herren Robert Selten, Welens Wäpke bei Halberstadt, oder Johannes Strich, Harleben bei Halberstadt.

Gamburg, 4. März. (Ufhebung der Einverleibung) Die Gemeinde Gamburg hat die von dem hiesigen südlichen Gebirge gewünschte Einverleibung des Dorfes einstimmig abgelehnt.

Stadlum, 4. März. (Gene.) In Wälfersleben wurde bei dem Gutsbesitzer Sirken Feuer aus, welches bei dem starken Sturm das Kirchlein und noch zwei Anwesen in Asche legte.

Attenburg, 4. März. (50jähriges Doktorjubiläum.) Der sächsische Medizinalrat Dr. Rastke hier befragt gegen sein Verlangen um den Nachrück eines 10 Minuten von der Stadt entfernten, der größte Teil der städtischen Fabrik nieder...

Cönnach, 4. März. (Eine starke Inundation) gegen die Zulassung der Feuliten) veranlaßt eine heute Abend stattgefundene, überaus feindliche Volksversammlung, in welcher Professor Dr. Rogge-Feisbach den Hauptvortrag hielt.

Greiz, 4. März. (60jähriges Fabrikjubiläum) Gestern früh brach in dem Fabrikort Greiz ein Feuer aus, welches bei dem starken Sturm die Stadt entfernten, der größte Teil der städtischen Fabrik nieder...

Greiz, 4. März. (60jähriges Fabrikjubiläum) Gestern früh brach in dem Fabrikort Greiz ein Feuer aus, welches bei dem starken Sturm die Stadt entfernten, der größte Teil der städtischen Fabrik nieder...

Treben, 4. März. (Um das Andenken König Alberts) zu ehren, soll eine König Albert-Gedächtnis-Stiftung errichtet werden...

Halberstädter Stadt. (Kaiserin Maria Theresia) 2. März 12 Uhr mitt. in Smyrna angef., 'Königsberg', u. Hindien best. 1. März nachm. in Singapur angef., 'Roland', 3. März 7 Uhr morg. die Reise v. Antwerpen n. Bremen forjeht, 'Darmstadt', 3. März in Neapel angef., 'Odenburg', 3. März Lucifant passiert, 'Grägen', 3. März v. Pindal angef., 'Kahn', 3. März nachm. 11 Uhr in New-York angef.

Hamburg-America-Linie. 'Palatia', 3. März 7 Uhr abd. v. New-York n. Neapel und Genua abge., 'Athenia', v. Westindien n. Hamburg, 3. März 11 Uhr morg. v. Havre abge., 'Slesia', v. Ostindien kommend, 4. März, morgens 1 Uhr in Havre angef., 'Walt', v. New-York über Georgetown n. Hamburg, 4. März 6 Uhr 50 Min. morgens v. Cherbourg abge., 'Hamburg', v. New-York n. Hamburg, 4. März 4 Uhr 18 Min. morgens Pindal passiert, v. der Westküste Americas best., 3. März Hernando de Noronha passiert, 'Mollat', auf der Ostküste, 3. März in Beirut angef., 'Saronia', n. Ostindien, 3. März Paris passiert, 'Marconia', v. La Plata kommend, 3. März nachm. 5 Uhr New-York passiert, 'Spartan', n. Nordamerika best., 3. März 12 Uhr mittags in Puerto angef., 'König Salbemar', 3. März v. Pernambuco abge., 'Cristianita', 2. März v. Ceara über Mabeira n. Hamburg abge., 'Rumbia', v. La Plata kommend, 3. März 8 Uhr morgens Dover passiert, 'Kathia', v. Hamburg n. Westindien, 3. März 6 Uhr morgens v. Antwerpen abge.

Gerichtszeitung.

Halberstadt, 4. März. (Som heiligen Schwarzericht) wurde die unerschliche Juliane Fiedel aus Dornstroska (Wahlheim), 21 Jahre alt, unter Zuhilfenahme milderer Umstände wegen Mordes an dem 6 u. 3 Jahren alten Sohn des Ehepaars verurteilt...

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Im Jahre 2000

wird eine Generation leben, der manches in Fleisch und Blut übergegangen ist, was heute noch vielen als überflüssig erscheint. Obgleich wir es heute selbstverständlich finden, daß ein reicher Mensch sich täglich wascht, wird man es dann nicht verwundern, daß es Leute gegeben hat, welche nicht täglich wuschen und Jahre einer gründlichen Behandlung unterwarfen...

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Gewerbebetriebe in dem Bezirke der Polizei-Neuere V-VII heijer Stadt werden hiermit benachrichtigt, daß in der Zeit vom 15. September cr. ab hier eine Waß- und Gewässer-Reinigung unter Zugabe eines Desinfiziermittels stattfindet. Da die bei dieser Reinigung einwirkenden Stoffe schädlichen Waßer, Wagen und Gerichte nach § 309 des Reichs-Steuer-Gesetzes nicht nur der Eingiehung unterliegen, sondern auch deren Eigentümer mit Geldstrafe bis zu 100 Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen zu bestrafen sind, wird empfohlen, die Gerichte zc. eichamtlich reinigen zu lassen. Es wird hierauf für die Gewerbebetriebe im Bezirke des V. Neuers die Zeit vom 1. April bis 31. Mai, für die Gewerbebetriebe im Bezirke des VI. Neuers die Zeit vom 1. Juni bis 31. Juli, für die Gewerbebetriebe im Bezirke des VII. Neuers die Zeit vom 1. August bis 30. September vorgeflaggen. Halle a. S., den 2. März 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
I. In der Zeit vom 16. bis 28. Februar 1903 sind nachfolgende Gegenstände als gefunden hier angegeben resp. angeordnet worden:
Schlüssel, 1 goldener Trauring, 1 Silberlohn, 1 goldener Trauring A. S. 63, 1 defektes Lederportemonnaie mit kleinem Inhalt, 1 Zahne mit 1 Paar weißen Vollschüssen, 1 goldener Klemmer, 1 Sammelbüchse mit Messingknäuel, 1 goldener Trauring M. B., 1 Goldportemonnaie mit goldenem Bügel, 1 Pferdebedeck., 1 Portemonnaie mit kleinem Inhalt.
II. An derselben Zeit sind als verloren hier angegeben:
1. Damenportemonnaie mit ca. 23-25 Mk., 1 do. mit ca. 20 Mk. Inhalt, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, auf dem Zedellblatte Namen, 1 Regenstich, Legitimationspapiere auf dem Namen Becking, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, Nr. 39 403, schwarzer gestickter Frauentragen, 1 goldenes schmales Knechtchen mit Schloß, 1 bräunlicher Seidstich-Puff mit Zierstickerei, 1 Randschiffen Nr. 44 147, 1 Türschloß, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, E. G., 1 schwarzes Emaille-Knechtchen mit Goldblende und Werten besetzt, 1 kleine goldene Damenuhr mit 1 Strichlein Kette, (schr. Name), 1 gold. Uhr-Knechtchen, 1 grünes Damenportemonnaie mit ca. 20 Mk. Inhalt, 1 goldene Damenuhr mit 1 Strichlein Kette.
III. In die unbekanntem Eigentümer der unter Nr. 1. verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht erklärten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Ministerial-Dienst-Anweisung betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundstücke vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.
Bekanntlich Auskunft wird während der Dienststunden im Polizeigebäude IV, Marktplatz 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.
Halle a. S., den 2. März 1903.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Wegen Übernahme von Wasserrechten sind die Dorfstraßen zu Gelsdahn bis auf weiteres gesperrt.
Mitteldehlen, den 3. März 1903.

Der Amtsvorsteher.
C. Saenberlich.

Bekanntmachung.
Weggeziehung betreffend.
Es wird befohlen:
1. den Weg (Dorfstraße) zum Gutshofe Molkenhauer'schen bis nach dem Amtmann Saenberlich'schen Gehöft zu Mitteldehlen, sowie
2. den Weg im Gelsdahn'schen Weg, hinter dem Dorfe Mitteldehlen gelegen, bis an das Molkenhauer'sche Gehöft einzugehen.
Dieses Verbot wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einprüche binnen vier Wochen bei Anwendung des Ausschusses der unterzeichneten Wegpolizeibehörde geltend zu machen sind.
Mitteldehlen, den 3. März 1903. 3444

Der stellvertretende Amtsvorsteher.
Rudolf.

Zwangsvollstreckung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Köfen belegene, im Gesamt-Eigentum von Raumburg a. S., Band 28, Blatt 1386 zur Zeit der Eintragung des Pfandbriefes am 1. März 1886 des dortigen Kaufmann August Otto Rehmert in Köfen eingetragene Grundstück Nr. 111, Parzelle 37, Erb.-St.-Nr. Nr. 62, Geb.-St.-Nr. Nr. 81, Wohnhaus zu Köfen, große Kriemhilde, Mt. I, Nr. 79, mit Hofraum und Hausgarten, große Kriemhilde, 15 a 43 qm Größe, 1888 Mt. Augustin (im Jahre 1901)
am 7. April 1903, nachmittags 3 Uhr durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle im „Hotel Kurhale“ in Köfen versteigert werden.
Der Versteigerungstermin ist am 13. Dezember 1902 in das Grundbuch eingetragen.
Raumburg a. S., den 11. Februar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Holz-Verkauf.
Am Donnerstag, den 12. März d. J., von nachmittags 1 Uhr ab sollen auf der Kallstelle Kämmereiforst aus dem Schußbezirke Kämmereiforst:
Eichen: 200 Kubloß III, 12 Kubloß 30 Kubloß, 10 Kubloß III, 156 Kubloß, Birken und Ahorn: 100 Kubloß III, 10 Kubloß III, 10 Kubloß III, 226 Kubloß III.
Öffentlich meistbietend verkauft werden.
Auf Wunsch wird auch Brennholz aus dem Schußbezirke Niemeß und Goidche des Wirtschaftsjahres 1902 verkauft.
Königliche Oberförsterei Zöckeritz.

Ein Gut
von 230 Morgen gutem Acker und Wiesen, guten Gebäuden, vollständigem Inventar, ist freihändig zu verkaufen. Fortsetzung 145 000 Mk., Anz. noch über ein kommen. Das Gut ist von Leipzig in einer halben Stunde zu erreichen. Selbstläufer erhalten nächst unter N. 131 an Haasensteck & Vogler A.-G., Leipzig.

Herrschaftlich rentabler Landsitz,
gr. Auggarten, 11. Barl, in gr. Dorfe, Anhalter Bahn - auch für ihre eigenen Geschäftsmänner geeignet - für ca. die Hälfte des Wertes veräußert. Forst und Acker kann ausgelet werden. Anfragen unter N. 286 an Haasensteck & Vogler A.-G., Halle a. S. erb.

Borstliche Kapitalanlage!
Dampfgelei, Ringofenbetrieb und Abgießen, zwischen Bahn und Acker gelegen, mit vorzüglichem Boden u. Zonlager, zur Produktion u. Erzeugung von Zement, mit gutem Abzugsgebiet, Gebäudeverößerung ca. 100 000 Mark, für 65 000 Mark lot. zu ver. Kauf. er. Kaufm. Otto Herzog u. Bädermeister Louis Arendt, Eschig (Anz.).

Halle'sche Straßenbahn.

Jahrplan
gültig für die Zeit vom 16. März bis einschließl. 15. Oktober 1903.
Abfahr der ersten Wagen von den Endstationen:
am Bahnhof Halle 6 1/2 Uhr Morgens.
in Halle-Großwies 6 1/2 Uhr Morgens.
Abfahr der letzten Wagen von den Endstationen:
am Bahnhof Halle 11 1/2 Uhr Abends.
in Halle-Großwies 11 1/2 Uhr Abends.
Wagenfahrten von 5 zu 5 Minuten.
Halle-Großwies, den 2. März 1903.
Halle'sche Straßenbahn.
Gade.

Die am 1. April cr. fälligen Zinsen unserer Pfand- und Grundrenten-Darlehen werden bereits vom 16. März cr. ab durch unsere bekannten Einlieferstellen bezahlt.
Grenz, den 2. März 1903.
Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Für einen jungen Landwirt geeignet!
Ein landwirtschaftliches Besitztum, bestehend aus in gutem Zustande befindlichem Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden, mit ca. 150 Morgen Land, Boden erster Klasse, in bester Lage des Weizenfeldes, kommt im Herbst 1903 ohne lebendes Inventar zur Verpachtung.
Bewerber wollen sich unter Nr. 14 in der Geschäftsstelle der Jäger Neuesten Nachrichten in Jyß melden.

Sommerweizen,
roter Vorbauz (Schlanke), sehr ertragreich, per 1000 kg 160 Mk., per 500 kg 80 Mk. frei Station Osterfeld bei Osterfeld, Best. Halle a. S.

Zur Saat:
Ertragsfreudige Victoria-Erbsen, Probierprobe, sehr ertragreich, per 1000 kg 160 Mk., per 500 kg 80 Mk. frei Station Osterfeld bei Osterfeld, Best. Halle a. S.

Paulen's
Zur Kartoffeln zur Ansaat geben in größerer und kleineren Sorten an Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Noten Schlankester Sommerweizen
zur Saat hat abzugeben Rittergut Piesdorf bei Belken.

Goldfuchswallach,
Blau, 6jähr. Däne, verkauft weil überflüssig. Angeb. u. B. r. 8356 an Rudolf Mosse, Brüderstr.

St. Bernhardshund,
langh. weißrot-blau, prima Stamm, 7 Wochen alt, abzugeben Zwingerstraße 3.

Kartoffeln.
Magnum bonum in ganz guter Qualität, gemöhnliche Sortierung, 1/2 Zoll aufwärts, fast ab alle Abmahlungen per Kasse Hermann Franks, Asterfeld, Bahnhofstraße 2, Telefon 104.

Landwirte
zum Anbau von Erbsen und Samen, sucht Emil Voigt, Halle a. S., Thomafstr. 1.

8 Morgen Wiese
in Schlettau b. Halle belegen zu ver. Näh. Lindenstr. 50.

Roschimmel-Wallach,
7jähr., 4", feibretet, ohne jede Untaugen, von Dame gefohr, hohlfeder, leicht ausdauernd, f. W. bef. best. ertragreich, vorer. Lieberfeld, d. Stalles für 1100 Mk. veräußert, rmtl. mit Gehört u. 4rd. 4kg. normalp. Amerl. (3439) Graf Herdorff, Haberblat.

Pferde
zum Schlachten faukt freis Arthur Möbius, Rosaschloßstraße mit Dampfbohr, Halle a. S., Bangstr. 21. Gerupfr. 1156.

Königl. Preussische Lotterie.

Die Erneuerung der Lotte zur 3. Klasse, welche bei Beginn des Jahres bis einschließlich 31. März, abends 8 Uhr bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Kauflose: 1/4 144 Mark, 1/2 72 Mark, 1/3 36 Mark, haben mit abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Gewinnnehmer:
Burchard, Frenkel, Herrmann, Lehmann.

Ernst Haassengier & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäfl. Transaktionen, u. A. für

An- u. Verkauf v. Effekten - Diskontierung guter Wechsel - Inkasso - Konto-Korrent-, Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.

Hypotheken-Verkehr.
Kostenfreier Verkauf bis 1912 unkündbarer sicherer 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Realgymnasium und Realschule zu Raumburg a. S.

Anmeldungen von Schülern für unsere bis Terzium gemeinsamen Realschulen, und zwar für die Realschulklasse VI-II, die Realschulklasse VI-I nimmt der Unterzeigte entgegen und ist auch zu jeder beliebigen Auskunft bereit.
Saulberg in VI.-IV. 100 Mt. III.-I. 120 Mt.
Raumburg a. S., den 1. März 1903. (8235)
Fischer, Direktor.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg mit Realabteilung zu Helmstedt.

Beginn des Sommerhalbj. 21. April. Befähigung d. Landw. Wirtschaftskunde (nur Grundr.) u. d. Realabtl. (Franz u. Engl.) - 11. VI. - 1 Jahr. Kurkurs - Berechtigung zum ein- u. zweijährigen Dienst. Landwirtschaftliche Schule ohne fremde Sprachen und Berechtigung, Nr. 3-1 mit je halbjähr. Kurs. Abgangsprüfung Osem u. Mich. Jede Ausf. d. d. Direktor: Prof. Dr. Kremp. 1247

Patent- und Technisches Bureau Paul Haves, Ingenieur,

Halle a. S., Lindenstraße 63.
Patent-Anmeldung einzahl. oder Gestühn Nr. 65 - Gebrauchsmusteranmeldung einzahl. der amtlichen Lage für 3 Jahre Nr. 30, - Patentrollen, Patentblätter und Warenzeichnungsblätter, sowie die eingetragenen Gebrauchsmuster liegen in meinem Bureau zur Einsicht offen. Eitrag reell. Auslandsdepote billig. Belle Haversem.

5 Tage auf Probe ohne Vorauszahlung

senden wir jedem Interessenten franco einen patent. Petroleum-Glühlichtbrenner „Schapirolicht“ Modell 1903
Leuchtet wie Gasglühlicht. - Verbrauch in 20 Stunden nur ein Liter Petroleum.
Passt auf alle Petroleumlampen.
Ein kompl. Schapiro-Brenner mit Stumpf und Zylinder M. 6,50.
Hermann Hurwitz & Co., Berlin C., Straußenerstr. 56.

Werne bohemisch, eingetragenen Zweifamilien-Häuser

- gr. Wohnungen - in feinsten Wohnlage von Halle, mit Garten und teils mit Stallung, bestmöglichst zu verkaufen. Offert. unter N. e. 8324 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offerieren in ardenen wie kleinen Posten, jederzeit frisch abzurufen und hierunter zu billigen Tagespreisen die Steinhewer Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alie Bromende 1a.
Mit der Sand verlesen

Strube'sche frühe Viktoria-Erbsen

zur Saat hat abzugeben Rittergut Benkendorf bei Halle a. S. Station der Schlettau-Lauchstädter E.-B.

Am Freitag, den 6. ds. Mts. erhalte ich wieder einen großen frischen Zandsporr prima (3246)

belgischer Spannpferde, dänischer Ackerpferde

zu sehr spiden Preisen zum Verkauf.
Halle a. S., Dorstschtr. 7/8, Meyer Salomon. Telefon 2147.

Knarkartoffel-Preisliste

mit Offerte in Saatkategorie verleihe auf Verlangen gratis und franco! Beschreibungen von 100 der neuesten und bewährten Kartoffelarten, die ich schon von 50 Mark per 1000 Kilo an liefere! Von Saatkategorie offeriere ich f. frei, Werte = 190 Mt. Kaiser und Emmerlinge = 200 Mt., sowie handverlesene Pferdebohnen 220 Mt. per 1000 Kilo. Meine Ergänzungen machen auf heimischen Marktbedingungen, eignen sich daher besonders zur Saat.
Schlaben am Holz.
Saatkulturl. Otto Breustedt. (3181)

Reklame

Eine Zeitungs-Annonce muss so zum Abdruck gelangen, dass sie sofort das Auge des Lesers fesselt. Je eindringlicher die Annonce auf das Auge wirkt, um so nachhaltiger ist der Eindruck, den der Inhalt der Annonce auf das Gedächtnis des Lesers ausübt. Die Ausarbeitung von wirksamen Annoncen-Entwürfen u. praktischen Insertionsplänen übernimmt auf Grund jahrelangtelanger Erfahrung die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

Halle S.
Brüderstr. 4.



Am Freitag, den 6. ds. Mts. erhalte ich wieder einen großen frischen Zandsporr prima (3246)

belgischer Spannpferde, dänischer Ackerpferde

zu sehr spiden Preisen zum Verkauf.
Halle a. S., Dorstschtr. 7/8, Meyer Salomon. Telefon 2147.

Knarkartoffel-Preisliste

mit Offerte in Saatkategorie verleihe auf Verlangen gratis und franco! Beschreibungen von 100 der neuesten und bewährten Kartoffelarten, die ich schon von 50 Mark per 1000 Kilo an liefere! Von Saatkategorie offeriere ich f. frei, Werte = 190 Mt. Kaiser und Emmerlinge = 200 Mt., sowie handverlesene Pferdebohnen 220 Mt. per 1000 Kilo. Meine Ergänzungen machen auf heimischen Marktbedingungen, eignen sich daher besonders zur Saat.
Schlaben am Holz.
Saatkulturl. Otto Breustedt. (3181)

Knarkartoffel-Preisliste

mit Offerte in Saatkategorie verleihe auf Verlangen gratis und franco! Beschreibungen von 100 der neuesten und bewährten Kartoffelarten, die ich schon von 50 Mark per 1000 Kilo an liefere! Von Saatkategorie offeriere ich f. frei, Werte = 190 Mt. Kaiser und Emmerlinge = 200 Mt., sowie handverlesene Pferdebohnen 220 Mt. per 1000 Kilo. Meine Ergänzungen machen auf heimischen Marktbedingungen, eignen sich daher besonders zur Saat.
Schlaben am Holz.
Saatkulturl. Otto Breustedt. (3181)

Knarkartoffel-Preisliste

mit Offerte in Saatkategorie verleihe auf Verlangen gratis und franco! Beschreibungen von 100 der neuesten und bewährten Kartoffelarten, die ich schon von 50 Mark per 1000 Kilo an liefere! Von Saatkategorie offeriere ich f. frei, Werte = 190 Mt. Kaiser und Emmerlinge = 200 Mt., sowie handverlesene Pferdebohnen 220 Mt. per 1000 Kilo. Meine Ergänzungen machen auf heimischen Marktbedingungen, eignen sich daher besonders zur Saat.
Schlaben am Holz.
Saatkulturl. Otto Breustedt. (3181)